

Pressemitteilung zur Schließung der Hof-Apotheke zum 31.12.2023

Historische Hof-Apotheke schließt nach 309 Jahren: Eine Ära geht zu Ende.

Von Fritz Roßbach

Laubach - Eine Ära geht zu Ende. Die Hof-Apotheke wird nach 309 Jahren ihre Türen zum 31. Dezember 2023 für immer schließen. Die historische Apotheke, die im Jahr 1715 eröffnet wurde, hat im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Herausforderungen überstanden. Leider ist das Ende jetzt gekommen.

Die Hof-Apotheke war bis 1969 die einzige Apotheke in Laubach. Sie war nicht nur Teil der medizinischen Versorgung, sondern auch ein wichtiger Teil der Stadtgeschichte. Generationen von Laubachern haben hier Medikamente und Ratschläge erhalten.

Im Jahre 1715 eröffnete Johann Wolff Christ die heutige Hof-Apotheke. Bereits wenige Jahre später, im Jahr 1720 verkaufte er sie weiter an Johann Friedrich Rumpf, der sie bis 1743 leitete. Im selben Jahr übernahm Georg Melchior Schmall die Apotheke und verlegte sie in einen Neubau in der Vorstadt, der heutigen Stiftstraße, wo sie sich noch heute befindet. Es folgten einige Inhaber- und Generationswechsel, bis Friedrich Roßbach, Sohn des Lackfabrikanten Friedrich Roßbach aus Friedberg, die Apotheke im Jahr 1885 erwarb. Ihm wurde von Friedrich Graf zu Solms-Laubach gestattet, sich fortan den Namen eines Gräflich Solms-Laubach'schen Hofapothekers beilegen zu dürfen und seine Apotheke von nun an „Hofapotheke“ zu nennen.

Sein Sohn Dr. Friedrich Roßbach übernahm die Apotheke und gab ihr durch Renovierungs- und Umbauarbeiten das Aussehen, das sie auch heute noch hat. Auch dessen Sohn Friedrich Roßbach (geb. 1939) studierte Pharmazie und gründete 1969 die Engel-Apotheke in Laubach.

Die Hof-Apotheke bestand währenddessen weiter und wurde bis zu ihrem Tod im Jahr 2005 von Apothekerin Inge Roßbach geleitet. Seit dem ist ihr Sohn Fritz Roßbach (geb. 1971) Inhaber der Hof-Apotheke. Im Jahr 2011 übernahm er zusätzlich die Engel-Apotheke von seinem Vater.

Trotz dieser langen und bewegten Geschichte geht es an diesem Standort nicht weiter.

Zu den Gründen für die Schließung äußert sich Inhaber Fritz Roßbach folgendermaßen: „Einer der Gründe ist die fehlende Perspektive an diesem Standort, denn eine Erweiterung in den bestehenden denkmalgeschützten Räumen des alten Fachwerkhauses ist nicht möglich. Die Zeit ist einfach weiter gegangen und die Kunden wünschen sich heute eine größere Produktauswahl. Dafür benötigt man viel größere Räume und teure technische Ausstattung, wie beispielsweise ein automatisches Warenlager. Die Kunden bevorzugen deshalb zunehmend die modernere und viel größere Engel-Apotheke. Die Kundenfrequenz in der Hof-Apotheke hat hingegen seit Jahren kontinuierlich abgenommen.

Ein weiterer Grund für die Schließung ist die Kürzung der Apothekenhonorare durch die Bundesregierung. Das führt derzeit in ganz Deutschland zu einer Schließungswelle von Apotheken. Davon ist leider auch die Hof-Apotheke betroffen.“

Im Zuge der Schließung wird es keine Entlassungen geben. Während der derzeitige Filialleiter in den Ruhestand geht, werden die weiteren Mitarbeiter in die Engel-Apotheke wechseln. Was mit den historischen Räumen passiert, ist noch nicht entschieden.